

# Viele neue Aufgaben

Aufgeregtes Gemurmel herrscht im großen Sitzungssaal des Remscheider Rathauses. Kein Wunder, denn der dritte Jugendrat hat sich zur ersten Sitzung eingefunden.

Am späten Dienstagnachmittag trafen sich die 15 neuen Mitglieder, die sich in Zukunft vieler Aufgaben annehmen werden.

In einer spannenden Wahl wurden zunächst die Vorsitzenden gewählt. Dennis Staniol ist erster Vorsitzender des dritten Remscheider Jugendrats. Kai Niehues wurde zum ersten und Raphael Lohoff zum zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Jugendrat stimmte einem Antrag der Grünen zu, der die künstlerische Gestaltung grauer Betonwände in Remscheid vorsieht. Dabei sollen freie Flächen in der Remscheider City mit Graffiti und anderer Kunst besprüht und bemalt werden.

Des Weiteren möchte der dritte Remscheider Jugendrat

einige Arbeitsgruppen des letzten Rates fortführen. Dazu zählt die AG, die sich mit dem Jugendaustausch mit der Remscheider Partnerstadt Wansbeck in England beschäftigt. Auch die gemeinsame Arbeit mit dem Seniorenbeirat sowie den Jugendräten in Solingen und Wuppertal wird fortgeführt.

Neu ist die Arbeitsgemeinschaft gegen Rassismus und eine Gruppe, die sich mit dem Übergang von der Schule zum Beruf befasst. Dabei sollen besonders Haupt- und Förderschüler angesprochen werden.

Die AGs sind für alle 14- bis 17-Jährige Jugendliche offen, die in Remscheid leben.

Die erste Aufgabe des Jugendrats wird in der nächsten Woche die Einweihung der Skateranlage im Lenneper Bachtal sein. **Sonja**

